

## **Ausstellung "Augenblicke" in der Villa Wertheimstein**

Utl.: Bezirksmuseum Döbling zeigt Bilder von Elisabeth Wurz

Wien, (OTS) Das Bezirksmuseum Döbling in Wien 19., Döblinger Hauptstraße 96, präsentiert von Freitag, 1. März, bis Mittwoch, 6. März eine neue Ausstellung. Die Künstlerin Elisabeth Wurz stellt in den Museumsräumen in der Villa Wertheimstein unter dem Titel "Augenblicke" eine Auswahl ihrer Collagearbeiten und Acrylgemälde vor. In den abstrakten Acrylbildern und Collagen betrachtet die ausgebildete Malerin und Grafikerin menschliche Wandlungen und zeigt vielgestaltige Übergänge zwischen Zeiten, Kulturen und Regionen auf. Die Schau wird am Freitag, 1. März, um 19 Uhr, durch die Abgeordnete zum Nationalrat, Mag. Dr. Eva Glawischnig eröffnet. Beim Eröffnungsabend musizieren Wolfgang Wurz und Hans Peter Nowak, anschließend ist die Ausstellung am Samstag, Montag, Dienstag und Mittwoch von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag zwischen 10 und 13 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

Zwtl.: Künstlerische Auseinandersetzung mit Veränderungen

Elisabeth Wurz lebte über Jahre in Amerika und absolvierte dort eine Ausbildung als Malerin und Grafikerin. Dem Unterricht an der Temple University (Philadelphia) und am "Summit Art Center" (New Jersey) folgten bald verschiedene Ausstellungen. Nach der Rückkehr nach Österreich zeigte die Künstlerin ihre Arbeiten in Wien sowie in einigen Bundesländern und in Deutschland. In den Collagen verarbeitet Elisabeth Wurz gerne alte Fotografien und Landkarten sowie Reproduktionen historischer Schriften. Auch in den modernen Acrylmalereien bringt die Künstlerin ihr Empfinden über mannigfaltige Entwicklungen oder sogar "Verwandlungen" in historisch gewachsenen Strukturen zum Ausdruck. Schwerpunkte im künstlerischen Schaffensprozess betreffen unter anderem Böhmen, Mähren, Wien und das Waldviertel. Generell stehen die Werke von Elisabeth Wurz ganz im Zeichen der gefühlsbetonten Aufarbeitung von Veränderungen, die feinfühlig Kunstschaffende spürt selbst in verborgenen Vorgängen ohne lokalen oder zeitgeschichtlichen Hintergrund spannende Metamorphosen auf. Für einen merklichen Kontrast sorgt das musikalische Programm bei der Eröffnung der Ausstellung in der Villa Wertheimstein, Wolfgang Wurz (Klavier) und Hans Peter Nowak (Flöte) tragen Melodien aus der Barockzeit vor.

Weitere Informationen:

- o Bezirksmuseum Döbling: [www.wien.gv.at/ma53/museen/bm19.htm](http://www.wien.gv.at/ma53/museen/bm19.htm)
- o Wertheimsteinpark: [www.wien.gv.at/ma42/parks/werth.htm](http://www.wien.gv.at/ma42/parks/werth.htm)

(Schluss) enz

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz:

[www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/](http://www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/)  
Oskar Enzfelder  
Tel.: 4000/81 057  
e-mail: [enz@m53.magwien.gv.at](mailto:enz@m53.magwien.gv.at)

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0045 2002-02-27/10:12

271012 Feb 02

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20020227\\_OTS0045](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020227_OTS0045)